



## **Anfrage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

in der Gemeinderatssitzung vom 20. September 2018

eingbracht von **Nikolaus Swatek**

**Betrifft: Parteipolitischer Missbrauch unserer Stadt durch die Österreichische Volkspartei (ÖVP)**

Sehr geehrter Bürgermeister Nagl,

erst in der Gemeinderatssitzung vom Juli 2018 beschloss die Schwarz-Blaue Stadtregierung eine Änderung der "Richtlinien für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Graz". War es davor verboten, Ressourcen unserer Stadt für parteipolitische Werbung zu verwenden, steht diesem Missbrauch seit dieser Änderung Tür und Tor offen.

Ausgerechnet die Ihnen unterstellte Stadtbaudirektion und Ihre Partei, die Österreichische Volkspartei (ÖVP), machen als erstes von diesem Missbrauch gebrauch. So organisiert das von der Stadt Graz aufgesetzte und finanzierte Bürgerbeteiligungsprojekt "Griesviertel" in Zusammenarbeit mit der Stadtbaudirektion und der ÖVP-Teilorganisation Wirtschaftsbund die vierteilige Veranstaltungsreihe "Die Social Safari 'Wirtschaft im Griesviertel'". Bei einer dieser Veranstaltungen, dem "Wirtschaftsfrühstück im Griesviertel", tritt hierbei auch eine Bedienstete der Stadtbaudirektion als Gastrednerin auf. Anmeldungen für diese Veranstaltung werden über den Wirtschaftsbund verwaltet, womit sämtliche Daten der Gäste, die unter anderem durch das Image der Stadt Graz zu dieser Veranstaltung gezogen werden, an eine wahlwerbende politische Fraktion gehen.

Das Image und die Ressourcen unserer Stadt werden bei diesen Veranstaltungen für parteipolitische Zwecke missbraucht. Doch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zahlen ihre Steuern nicht für parteipolitische Zwecke und das Bürgerbeteiligungsprojekt "Griesviertel" wurde nicht für die Organisation von

ÖVP-Veranstaltungen gegründet. Sie sind daher aufgefordert, in dieser Sache Licht ins Dunkel zu bringen und alle von der Stadt Graz verwendeten Ressourcen offen zu legen sowie Schritte zu setzen, einen parteipolitischen Missbrauch unserer Stadt in Zukunft zu unterbinden.

1. Wie kam es zur Zusammenarbeit der Stadt Graz mit dem Wirtschaftsbund über das von der Stadt Graz aufgesetzte und finanzierte Projekt "Griesviertel"?
2. Welche Personen waren rund um die Planung und Organisation seitens der Stadt, dem Wirtschaftsbund und dem Projekt "Griesviertel" beteiligt?
3. Welche Ressourcen wurden seitens der Stadt Graz für die Veranstaltungen im Rahmen der Social Safari "Wirtschaft im Griesviertel" verwendet?
4. Welche Ressourcen wurden seitens des Projektes "Griesviertel" für die Veranstaltungen im Rahmen der Social Safari "Wirtschaft im Griesviertel" verwendet?
5. Welche Vereinbarung wurde mit dem Wirtschaftsbund getroffen? Welchen Aufwand bzw. welche Ressourcen trägt der Wirtschaftsbund?
6. Wer trägt die Kosten für das Frühstück bei der Veranstaltung "Wirtschaftsfrühstück im Griesviertel"?
7. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die an das Projekt "Griesviertel" und seine Projektleiter fließen? Welche Mittel wurden für die Veranstaltungen im Rahmen der Social Safari "Wirtschaft im Griesviertel" verwendet?
8. Welche Maßnahmen und Schritte wollen Sie setzen, um in Zukunft zu verhindern, dass das Image und die Ressourcen unserer Stadt für parteipolitische Werbung und Inhalte missbraucht werden?
9. Ist es Ihrerseits geplant, die "Richtlinie der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Graz" wieder um einen Passus zu erweitern, der parteipolitische Werbung und Inhalte unterbindet?

Falls nicht, welche Schritte sind Ihrerseits ansonsten geplant, diesem Missbrauch entgegenzuwirken?

10. Unter welchen Voraussetzungen treten Bedienstete und Beamte der Stadt Graz bei Veranstaltungen auf? Gibt es hierfür Einschränkungen?

11. Sind die Voraussetzungen für das öffentliche Auftreten von Bediensteten und Beamten der Stadt Graz in einer Richtlinie festgehalten?

Wenn ja, in welcher? Wenn nein, wieso gibt es hierfür keine Richtlinie?